



Enttäuschend!!!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
das ist noch die konziliante Formulierung. Die Mitglieder der Tarifkommission drückten sich im zweiten Durchgang der ersten Verhandlung deutlicher aus. Fest steht, die Zeiten der wohlfeilen Belobigungen durch die Mitglieder der Geschäfts- und Betriebsleitung für eure Leistungen in 2014 sind vorbei. Heute wollte man wenig wissen, von gestiegenen Absatzmengen bei Berliner Kindl/Pilsener, von besseren Maschinenauslastungsgraden, von gesunkenen absoluten und mengenbezogenen Kosten.

Heute hieß es: **die Entgelte in der Brauwirtschaft sind zu hoch!**

Zum Thema „**Faire Arbeit-Gutes Leben**“ (u.a. weniger belastende Arbeitszeiten und Arbeitsdispositionen, Schicht-längen/zyklen, Psycho-Stress, Wertschätzung, Zukunft für Junge Leute, Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf, alters- und altersgerechter Arbeit, gleitende Übergänge aus dem Erwerbsleben....) wollten man wenig sagen, außer **„wir machen keine anspruchsbegründende Zusage“**.

Zum Thema **Rückkehr der Spree-Trans in den Brau-Tarif** wollte man erst nichts sagen, dann wurde gesagt **„man kann es sich nicht vorstellen, auch nicht schrittweise“**.

Beim Thema **Entgelterhöhung**, siehe oben. Es wurde dann eine Erhöhung von **50 € als Festbetrag** für alle Gruppen (für AN in der 32 Std.-Woche entspricht es dann 42 € brutto) angeboten. **Das entspricht zwischen 0,94% und 1,63%!!!**

Alle noch so guten und richtigen Argumente euer Verhandlungskommission um die Kolleginnen Spratte und Grund, die Kollegen Kriegel, Feldheim, Bodenschatz, Schürzmann und Baumann vermochten nicht zu überzeugen.

Die Tarifkommission bat die Arbeitgeberkommission ihre Positionen zu überdenken. Dazu wollten sie sich im ersten Versuch bis nach Ostern Zeit lassen, das wollten wir aber nicht. Wir einigten uns dann auf den nächsten Verhandlungstermin am

12.03.2015 um 11 Uhr

Nun haben alle Mitglieder die Chance und die Zeit das erste Angebot der Arbeitgeberseite zu bewerten und zu entscheiden, wie wir in der nächsten Verhandlung auftreten. Der Osterhase bringt zwar keine Rute, aber

Mit freundlichen Grüßen verbleibt deine Verhandlungskommission der

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Region Berlin-Brandenburg

12 gute Gründe, NGG-Mitglied zu sein!

GEWERKSCHAFT **N**AHRUNG · **G**ENUSS · **G**ASTSTÄTTEN



01. Beratung

bei allen Fragen rund um Arbeit, Ausbildung und Soziales. Erstberatung beim Mieterbund.



02. Rechtsschutz

für Arbeits- und Sozialrecht. Kostenlos für NGG-Mitglieder.



03. Tarifverträge

verbessern die Arbeitsbedingungen. Anspruch haben nur Mitglieder.



04. Unterstützung

bei Streik, in Notfällen und bei Maßregelungen durch den Arbeitgeber.



05. Freizeitunfall-Versicherung

falls zu Hause, unterwegs oder im Urlaub ein Unfall passiert.



06. 150 Jahre Kompetenz

Seit 150 Jahren stehen wir unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite. Eintritt unter www.ngg.net



07. Betriebsräte

Die NGG hilft bei der Wahl und berät die gewählten Betriebsräte.



08. Bildungsangebote

zu aktuellen und interessanten Themen: Futter für den Kopf!



09. Mitgliederzeitung

und andere Informationen: Wir halten Sie auf dem Laufenden!



10. NGG.aktuell

jede Woche das Neueste. Newsletter bestellen unter ngg.aktuell@ngg.net



11. NGGPlus

Besonders günstige Angebote von der Bank bis zum Musical. www.ngg-mitgliedervorteil.de



12. GUV / Fakulta

Berufshaftpflicht und vieles mehr für nur 21 € im Jahr. * www.guv-fakulta.de

* Gesonderte Beitrittserklärung zur GUV/Fakulta erforderlich, nur exklusiv für Mitglieder von DGB-Gewerkschaften. Beitrittserklärungen und weitere Infos im NGG-Büro.

* Es ist eine gesonderte Beitrittserklärung zur GUV/Fakulta erforderlich. In die gewerkschaftlichen Unterstützungsvereinigungen GUV/Fakulta werden nur Mitglieder von DGB-Gewerkschaften aufgenommen. Beitrittserklärungen und weitere Infos erhalten Sie in Ihrem NGG-Büro.

BEITRITTSERKLÄRUNG

www.ngg.net

GEWERKSCHAFT **N**AHRUNG · **G**ENUSS · **G**ASTSTÄTTEN



JA, ich werde ab _____ Mitglied der Gewerkschaft NGG und erkenne die jeweils gültige Satzung an.

PERSÖNLICHE DATEN

Name weiblich

 Vorname männlich

 Straße und Hausnummer

 Postleitzahl Wohnort

 Geburtsdatum Nationalität

 Telefon Mobil

 E-Mail

SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NGG Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von NGG auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen (ab Belastungsdatum) die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine Verpflichtung zur Beitragszahlung bleibt hiervon unberührt.

monatlich vierteljährlich

IBAN (BLZ) (Kontonummer)

DE _____

Kreditinstitut (Name) (BIC)

BERUFLICHE DATEN

beschäftigt als

 teilzeitbeschäftigt mit _____ Wochenstunden
 in Ausbildung von _____ bis _____
Betriebsdaten
 Name des Betriebes

 Straße und Hausnummer

 Postleitzahl Ort

 Monatliches Bruttotarifeinkommen Tarifgruppe

 Der Monatsbeitrag beträgt 1 Prozent des jeweiligen Bruttotarifeinkommens. Ich bin einverstanden, dass diese Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. NGG-Vertrauensgarantie: NGG sichert zu, dass diese Daten nicht an außergewerkschaftliche Stellen weitergegeben werden. Eine Kündigung muss spätestens sechs Wochen zum Quartalsabschluss bei dem zuständigen NGG-Regionbüro schriftlich erfolgen. Bis zum Ende der Mitgliedschaft besteht Beitragspflicht.
 Ort Datum

 Unterschrift geworben von

NGG-Region

„Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE21NGG0000089801**. NGG wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.“